

Fernsprecher  
No. 120.

Kunstanstalt Trowitzsch &amp; Sohn, Frankfurt a. O.

Tel.-Adr.:  
Kunstanstalt Frankfurtoder.

No. 121. Fritz Roeber:

### Friedrich der Grosse am Abend vor der Schlacht bei Leuthen.

Nach dem Originalgemälde in der  
Ruhmeshalle zu Berlin.

Bild 54½ × 71 cm, Passepart. 77 × 98 cm

Ladenpreis M. 25.—

mit Passepartout netto „ 15.—

ohne „ „ „ 12.50

Im abgebildeten schwarzgrünen Rahmen

93 × 105 cm Ladenpreis M. 65.—

netto „ 43.—

Als Gegenstück hierzu erschienen  
die folgenden Ruhmeshallenbilder:

No. 122. Freiwillige von 1813 in Breslau.

„ 123. Die 3 Monarchen bei Leipzig.

„ 124. Blücher bei Belle-Alliance.

„ 125. Königgrätz.

„ 126. Erstürmung von St. Privat.

„ 127. Kaiserproklamation zu Versailles.

Größen und Preise genau wie bei No. 121  
Roeber: Leuthen.

## Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft

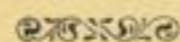


ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. V. ist.

Der D. S. V. umfasst z. Bt.



125 000 Mitglieder, darunter etwa 2500 vom Buchhandel. Verbandsbeitrag 1.50 Mk. monatl.



Neben einer großzügigen sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrts-Einrichtungen:

**Die Stellenvermittlung für den Buchhandel** dient Prinzipalen wie Gehilfen gleichermaßen; den Prinzipalen kostenfrei zur Besetzung offener Stellen mit Gehilfen in Kenntnissen und Fähigkeiten je nach Bedarf und Gehalt, den Gehilfen zur Erlangung geeigneter Stellen in gutberufenen Geschäftshäusern des In- und Auslandes. Die **Versicherung gegen Stellenlosigkeit** gewährt Renten in Höhe von 42 bis 100 Mk. monatlich auf die Dauer von 3 bis 12 Monaten. Erste und einzige staatlich genehmigte Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Kein Sonderbeitrag. Die **Darlehnskasse** bietet den Mitgliedern Hilfe in Fällen unverschuldeter Not. Die **Sparkasse** bietet Veranlassung zum Sparen beliebiger Beträge ganz nach Maßgabe der Verhältnisse jedes einzelnen. 4% Zinsen. Die **Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (E. S. 98)** gewährt Freizügigkeit für ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Zwangszugehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 26 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, 52 Wochen 28.— Mk. wöchentliches Krankengeld, 375 Mk. Begräbnisgeld. Mitgliederzahl: 20 000. Vermögen: 280 000 Mk. Summe der Kassenleistungen seit 1899: rund 2 Millionen Mk. Daneben bietet die **Familien-Kranken-Unterstützungskasse** Gelegenheit, auch Frau und Kinder in die Segnungen einer ausreichenden Krankenversicherung billig einzubeziehen. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung.

**Weitere Einrichtungen:** Rechtsschutz, Auskunft, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Höhere Handels-Lehranstalt, Büchereien, standesgemäßen und gesellschaftlichen Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Verbandsfahrten, Stellenvermittlungspapere, Satzungen der Kranken- und Begräbniskasse wie der Familien-Kranken-Unterstützungskasse umsonst durch die **Geschäftsstelle der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Johannis-gasse 4.**